

**Verordnung über Qualitätsziele
für bestimmte gefährliche Stoffe
und zur Verringerung der Gewässerverschmutzung
durch Programme
Gewässerqualitätsverordnung (GewQV)**

Vom 1. Juni 2001 (Fn 1)

Auf Grund des § 2a des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG) in der Fassung vom 5. März 1995 (GV. NW. S. 926) (Fn 5), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Mai 2000 (GV. NRW. S. 439) wird verordnet:

§ 1

Zweck, Anwendungsbereich

(1) Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinie 76/464/EWG des Rates vom 4. Mai 1976 betreffend die Verschmutzung infolge der Ableitung bestimmter gefährlicher Stoffe in die Gewässer der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 129, S. 23).

(2) Sie gilt für die Festlegung von Qualitätszielen für Stoffe im Sinne des Artikels 7 der Richtlinie 76/464/EWG und die Aufstellung von Programmen zur Verringerung der Verschmutzung durch diese Stoffe in den oberirdischen Gewässern im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1 Wasserhaushaltsgesetz.

§ 2

Festlegung von Qualitätszielen

Zum Schutz der aquatischen Lebensgemeinschaften und der menschlichen Gesundheit gelten für die oberirdischen Gewässer die im Anhang aufgeführten Qualitätsziele.

Anhang zu § 2 (Fn 4):

Qualitätsziele für Stoffe im Sinne des Artikels 7 der Richtlinie 76/464/EWG

EG-Nr.

Stoffname

QZ *)

Einheit

2

2-Amino-4-chlorphenol

10

µg/l

3

Anthracen

0,01

µg/l

4

Arsen

40

mg/kg

7

Benzol

10

µg/l

8

Benzidin

0,1

µg/l

9

Benzylchlorid (alpha-Chlortoluol)

10

µg/l

10

Benzylidenchlorid (alpha,alpha-Dichlortoluol)

10

µg/l

11

Biphenyl

1

µg/l

14

Chloralhydrat

10

µg/l

15

Chlordan

0,003

µg/l

16

Chloressigsäure

10

µg/l

17

2-Chloranilin

3

µg/l

18

3-Chloranilin

1

µg/l

19

4-Chloranilin

0,05

µg/l

20

Chlorbenzol

1

µg/l

21

1-Chlor-2,4-dinitrobenzol

5

µg/l

22

2-Chlorethanol

10

µg/l

24

4-Chlor-3-methylphenol

10

µg/l

25

1-Chlornaphthalin

1

µg/l

26

Chlornaphthaline (technische Mischung)

0,01

µg/l

27

4-Chlor-2-nitroanilin

3

µg/l

28

1-Chlor-2-nitrobenzol

10

µg/l

29

1-Chlor-3-nitrobenzol

1

µg/l

30

1-Chlor-4-nitrobenzol

10

µg/l

31

4-Chlor-2-nitrotoluol

10

µg/l

(32)

2-Chlor-4-Nitrotoluol

1

µg/l

(32)

2-Chlor-6-Nitrotoluol

1

µg/l

(32)

3-Chlor-4-Nitrotoluol

1

µg/l

(32)

4-Chlor-3-Nitrotoluol

1

µg/l

(32)

5-Chlor-2-Nitrotoluol

1

µg/l

33

2-Chlorphenol

10

µg/l

34

3-Chlorphenol

10

µg/l

35

4-Chlorphenol

10

µg/l

36

Chloropren (2-Chlorbuta-1,3-dien)

10

µg/l

37

3-Chloropropen (Allylchlorid)

10

µg/l

38

2-Chlortoluol

1

µg/l

39

3-Chlortoluol

10

µg/l

40

4-Chlortoluol

1

µg/l

41

2-Chlor-p-toluidin

10

µg/l

(42)

3-Chlor-o-Toluidin

10

µg/l

(42)

3-Chlor-p-Toluidin

10

µg/l

(42)

5-Chlor-o-Toluidin

10

µg/l

43

Coumaphos

0,07

µg/l

44

Cyanurchlorid (2,4,6-Trichlor-1,3,5-triazin)

0,1

µg/l

45

2,4-D

0,1

µg/l

(47)

Demeton

0,1

µg/l

(47)

Demeton und Verb.

0,1

µg/l

(47)

Demeton-o

0,1

µg/l

(47)

Demeton-s

0,1

µg/l

(47)

Demeton-s-methyl-sulphon

0,1

µg/l

48

1,2-Dibromethan

2

µg/l

49-51

Dibutylzinn-Kation

100

µg/kg

49-51

Dibutylzinn-Kation

0,01

µg/l

(52)

2,4- und 2,5-Dichloranilin

2
µg/l

(52)
2.3-Dichloranilin
1
µg/l

(52)
2.4-Dichloranilin
1
µg/l

(52)
2.5-Dichloranilin
1
µg/l

(52)
2.6-Dichloranilin
1
µg/l

(52)
3.4-Dichloranilin
0,5
µg/l

(52)
3.5-Dichloranilin
1
µg/l

53
1,2-Dichlorbenzol
10
µg/l

54
1,3-Dichlorbenzol
10
µg/l

55
1,4-Dichlorbenzol
10
µg/l

56
Dichlorbenzidine
10

µg/l

57

Dichlordiisopropylether

10

µg/l

58

1,1-Dichlorethan

10

µg/l

60

1,1-Dichlorethylen (Vinylidenchlorid)

10

µg/l

61

1,2-Dichlorethylen

10

µg/l

62

Dichlormethan

10

µg/l

(63)

1.2-Dichlor-3-nitrobenzol

10

µg/l

(63)

1.2-Dichlor-4-nitrobenzol

10

µg/l

(63)

1.3-Dichlor-4-nitrobenzol

10

µg/l

(63)

1.4-Dichlor-2-nitrobenzol

10

µg/l

64

2,4-Dichlorphenol

10

µg/l

65

1,2-Dichlorpropan

10

µg/l

66

1,3-Dichlorpropan-2-ol

10

µg/l

67

1,3-Dichlorpropen

10

µg/l

68

2,3-Dichlorpropen

10

µg/l

69

Dichlorprop

0,1

µg/l

72

Diethylamin

10

µg/l

73

Dimethoat

0,1

µg/l

74

Dimethylamin

10

µg/l

75

Disulfoton

0,004

µg/l

78

Epichlorhydrin

10

µg/l

79

Ethylbenzol

10

µg/l

(82)

Heptachlor

0,1

µg/l

(82)

Heptachlorepoxyd

0,1

µg/l

86

Hexachlorethan

10

µg/l

87

Isopropylbenzol

10

µg/l

88

Linuron

0,1

µg/l

90

MCPA

0,1

µg/l

91

Mecoprop

0,1

µg/l

93

Methamidophos

0,1

µg/l

94

Mevinphos

0,0002

µg/l

95

Monolinuron
0,1
µg/l

96
Naphthalin
1
µg/l

97
Omethoat
0,1
µg/l

98
Oxydemeton-methyl
0,1
µg/l

(99)
Benzo-a-pyren
0,01
µg/l

(99)
Benzo-b-fluoranthen
0,025
µg/l

(99)
Benzo-g,h,i-perylen
0,025
µg/l

(99)
Benzo-k-fluoranthen
0,025
µg/l

(99)
Fluoranthen
0,025
µg/l

(99)
Indeno-1.2.3-cd-pyren
0,025
µg/l

(101)
PCB-101

20
µg/kg

(101)
PCB-118
20
µg/kg

(101)
PCB-138
20
µg/kg

(101)
PCB-153
20
µg/kg

(101)
PCB-180
20
µg/kg

(101)
PCB-28
20
µg/kg

(101)
PCB-52
20
µg/kg

103
Phoxim
0,008
µg/l

104
Propanil
0,1
µg/l

105
Pyrazon (Chloridazon)
0,1
µg/l

107
2,4,5-T
0,1

µg/l

108

Tetrabutylzinn

40

µg/kg

108

Tetrabutylzinn

0,001

µg/l

109

1,2,4,5-Tetrachlorbenzol

1

µg/l

110

1,1,2,2-Tetrachlorethan

10

µg/l

112

Toluol

10

µg/l

113

Triazophos

0,03

µg/l

114

Tributylphosphat (Phosphorsäuretributylester)

10

µg/l

116

Trichlorfon

0,002

µg/l

119

1,1,1-Trichlorethan

10

µg/l

120

1,1,2-Trichlorethan

10

µg/l

(122)
2,4,5-Trichlorphenol
1
µg/l

(122)
2,4,6-Trichlorphenol
1
µg/l

(122)
2.3.4-Trichlorphenol
1
µg/l

(122)
2.3.5-Trichlorphenol
1
µg/l

(122)
2.3.6-Trichlorphenol
1
µg/l

(122)
3.4.5-Trichlorphenol
1
µg/l

123
1,1,2-Trichlortrifluorethan
10
µg/l

128
Vinylchlorid (Chlorethylen)
2
µg/l

(129)
1.2-Dimethylbenzol
10
µg/l

(129)
1.3-Dimethylbenzol
10
µg/l

(129)

1.4-Dimethylbenzol

10

µg/l

132

Bentazon

0,1

µg/l

*) Liegt die Bestimmungsgrenze nach dem Stand der Technik über dem Qualitätsziel, gilt das Qualitätsziel als eingehalten, wenn die Konzentration in der Probe unterhalb der Bestimmungsgrenze liegt.

§ 3

Programme zur Verringerung der Verschmutzung durch bestimmte Stoffe

(1) Das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz stellt Programme zur Verringerung der Verschmutzung von oberirdischen Gewässern durch die im Anhang zu § 2 aufgeführten Stoffe auf. Ziel der Programme ist es, die gemäß § 2 festgelegten Qualitätsziele einzuhalten oder in angemessenen Fristen zu erreichen. Das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz oder eine von ihm bestimmte obere Wasserbehörde kann Überschreitungen der gemäß § 2 festgelegten Qualitätsziele zulassen, wenn diese nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand erreicht werden können, insbesondere bei geogenen Vorbelastungen des Gewässers, infolge von Naturkatastrophen oder bei grenzüberschreitenden Vorbelastungen, die nicht aus dem Bundesgebiet stammen. Weitergehende Anforderungen nach anderen Rechtsvorschriften bleiben unberührt.

(2) Die Programme enthalten mindestens

1. die Festlegung der Messstellen;
2. eine Bestandsaufnahme der im Gewässer vorhandenen Stoffe, die im Anhang zu § 2 aufgeführt sind;
3. die gemäß § 2 festgelegten Qualitätsziele;
4. Angaben zur Art und Weise der Überwachung der Einhaltung der Qualitätsziele einschließlich einer Beschreibung der Messverfahren, die dem Stand der Technik entsprechen;
5. eine Bewertung der Überwachungsergebnisse im Hinblick auf die Qualitätsziele;
6. die Ermittlung von Ursachen für die Überschreitung von Qualitätszielen;
7. Maßnahmen zur Verringerung der Gewässerverschmutzung, soweit aufgrund der Bestandsaufnahme oder der Überwachung ein Überschreiten von Qualitätszielen festgestellt wird. Hierzu zählen auch Regelungen für die Zusammensetzung und Verwendung von Stoffen und Stoffgruppen sowie Produkten, die die letzten wirtschaftlich realisierbaren technischen Fortschritte berücksichtigen, sowie Maßnahmen, die auf der Grundlage anderer als wasserrechtlicher Vorschriften ergriffen werden und zur Gewässerreinigung beitragen;

8. die Begründung für eine im Einzelfall zugelassene Überschreitung von Qualitätszielen gemäß Absatz 1 Satz 3;

9. Angaben zu den Fristen, innerhalb derer die Programme durchzuführen sind.

(3) Die Programme sind unverzüglich nach Inkrafttreten dieser Verordnung aufzustellen und alle sechs Jahre fortzuschreiben.

(4) Bei Gewässern, die Ländergrenzen überschreiten, unterrichtet das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz die im jeweils anderen Land für die Aufstellung von Programmen zuständige Behörde über die Programme und Überwachungsergebnisse und stimmt die Programme mit dieser ab.

§ 4

Erteilung von Erlaubnissen für Ableitungen der im Anhang aufgeführten Stoffe

(1) Die Erteilung von Erlaubnissen nach § 3 Abs. 1 Nr. 4 und 4a sowie Abs. 2 Nr. 2 WHG für Ableitungen der im Anhang zu § 2 aufgeführten Stoffe in oberirdische Gewässer ist daran auszurichten, dass durch die Ableitung nicht die Erreichung der Qualitätsziele gefährdet wird.

(2) In der Erlaubnis für Ableitungen der im Anhang zu § 2 aufgeführten Stoffe sind zulässige, an den Qualitätszielen auszurichtende Frachten oder Konzentrationen der Stoffe festzusetzen. Die zulässigen Frachten und Konzentrationen der Stoffe können auch durch Summen-, Leit- und Wirkparameter begrenzt werden, sofern diese zu gleichwertigen Ergebnissen führen.

(3) Entsprechen vorhandene Ableitungen nicht den Anforderungen der Absätze 1 und 2, so ist sicherzustellen, dass die erforderlichen Maßnahmen in angemessener Frist durchgeführt werden.

§ 5 (Fn 2) (Fn 3)

In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 23. Dezember 2013 außer Kraft.

Die Ministerin für Umwelt und Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein Westfalen

Hinweis

Wiederherstellung des Verordnungsranges

(Artikel 121 des Fünften Befristungsgesetzes vom 5.4.2005 (GV. NRW. S. 351))

Die in diesem Gesetz erlassenen oder geänderten Rechtsverordnungen können aufgrund der jeweils einschlägigen Verordnungsermächtigungen durch Rechtsverordnung geändert werden.

GV. NRW. S. 227; geändert durch Artikel 104 des Fünften Befristungsgesetzes vom 5.4.2005 (GV. NRW. S. 351), in Kraft getreten am 30. April 2005; Art. 2 der VO v. 10.2.2006 (GV. NRW. S. 52), in Kraft getreten am 15. Februar 2006.

Fn 2

GV. NRW. ausgegeben am 11. Juni 2001.

Fn 3

§ 5 Überschrift und Satz 2 zuletzt geändert durch Art. 2 der VO v. 10.2.2006 (GV. NRW. S. 52); in Kraft getreten am 15. Februar 2006.

Fn 4

Anhang zu § 2 (Nr. 114) geändert durch Art. 2 der VO v. 10.2.2006 (GV. NRW. S. 52); in Kraft getreten am 15. Februar 2006.

Fn 5

SGV. NRW. 77.